

# 61. Europäischer Wettbewerb - 84.000 Schüler reichen kreative Arbeiten zu europäischen Themen ein.

Pressemitteilung

**Berlin – Während Europa sich vor niedriger Wahlbeteiligung bei der anstehenden Europawahl fürchtet, hat Deutschlands ältester Schülerwettbewerb die höchste Beteiligung seit fünf Jahren zu verzeichnen. „Wie wollen wir leben in Europa?“ hieß das Thema diesmal und regte bundesweit 84.000 Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über aktuelle europäische Themen an. Bunt, vielfältig und engagiert: Die beeindruckenden Ergebnisse des 61. Europäischen Wettbewerbs beweisen, dass Kinder und Jugendliche sich sehr wohl für Europa begeistern!**

Der Europäische Wettbewerb regt schon die Kleinsten an, sich mit aktuellen europäischen Themen zu beschäftigen. Die Eltern arbeiten, die Kinder sind ganztags betreut – so sieht der Alltag vieler Familien in Europa heute aus. Die jüngsten Teilnehmenden haben sich überlegt, wie man die rare Familienzeit optimal nutzen kann - die 10jährige Linda Zeidler aus Berlin freut sich beispielsweise aufs Naturkundemuseum, um mit der Familie die europäische Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden.

„Chillen oder Schuften?“- unter diesem Motto haben Maximilian Fuß, Niclas Frederic Sturm, Julius Carl Schulz und Niklas Lindorfer des Ricarda-Huch-Gymnasium in Dreieich in einem beeindruckenden Video ihre Vision der europäischen Zukunft und eines hoch technisierten beruflichen Alltags umgesetzt. Auch die Kleineren haben einen Blick in die Zukunft gewagt und „Schulen der Zukunft“ entworfen – fliegende, schwimmende, rollende Schulen, in denen Lernen alles andere als langweilig ist.

Komplexe europäische Themen kreativ umsetzen – das ist die Stärke des Europäischen Wettbewerbs. Ein gelungenes Beispiel dafür haben David Esper, Alpcan Önür, Eyüp Özulu und Heiko Enns von der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg eingereicht – sie haben die Debatte, inwiefern der soziale Hintergrund die Bildungschancen bestimmt („Macht Armut dumm?“), in einem Rapvideo auf den Punkt gebracht. Nicht nur ihre Arbeit zeugt von großem politischem Engagement der Schüler – auch die Plakate, mit denen Schüler zur Teilnahme an der Europawahl aufrufen, belegen, dass Kinder und Jugendliche sich durchaus bewusst sind, wie wichtig Europa für ihr Leben ist. Mit viel Humor rufen sie dazu auf, Europa aktiv mitzugestalten.

In der 61. Wettbewerbsrunde konnten deutsche Schulklassen erstmals in Zusammenarbeit mit Schülern aus dem europäischen Ausland am Wettbewerb teilnehmen – dank der Onlineplattform eTwinning. 400 Schüler aus 13 Ländern konnten dank eTwinning am Europäischen Wettbewerb teilnehmen. Die eingereichten Projekte belegen eindrucksvoll, welch großes Potenzial das Internet der europäischen Bildungsarbeit eröffnet.

Nach der Arbeit kommt nun das Vergnügen der Preisverleihungen: Die Preisträger des 61. Wettbewerbs werden **in zahlreichen Veranstaltungen** überall in ganz Deutschland ausgezeichnet – oft in **Anwesenheit von Ministern, Staatssekretären, Landtagspräsidenten und anderen Repräsentanten des öffentlichen Lebens**. Die glücklichen Gewinner können sich auf attraktive Preise freuen: Neben Geld- und Sachpreisen wurden auch Einladungen ins Bundeskanzleramt, in den Bundestag, ins Europäische Parlament und zu speziell für den Europäischen Wettbewerb ausgerichteten Seminaren vergeben.

**Gerne unterstützen wir Sie bei der Berichterstattung** über die Preisverleihungen und den Europäischen Wettbewerb generell und arrangieren Termine und Kontakte für Sie:

Einen Überblick über **die besten Schülerarbeiten der 61. Wettbewerbsrunde** finden Sie auf unserer Homepage (druckfähige Dateien der prämierten Arbeiten stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung):

<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/wettbewerb-2014/praemierte-arbeiten-2014/>

- Eine **statistische Auswertung** der 61. Wettbewerbsrunde finden Sie hier:  
<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/wettbewerb-2014/ergebnisse-des-61-ew/>
- Wenn Sie mit den beteiligten **Akteuren aus Politik und Schule**, mit Lehrkräften und Schülern sprechen möchten, bieten sich dafür die Preisverleihungen oder Reisepreise an. Termine und Infos:  
<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/wettbewerb-2014/preisverleihungen/>  
<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/index.php?id=20125>
- In den Ländern stehen Ihnen die **Landesbeauftragten** als Ansprechpartner zur Verfügung:  
<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/kontakt/landesbeauftragte/>

#### Pressekontakt

Janin Hartmann, Projektleiterin  
[redaktion@ew2014.de](mailto:redaktion@ew2014.de)  
[janin.hartmann@netzwerk-ebd.de](mailto:janin.hartmann@netzwerk-ebd.de)  
030 303620114  
030 303620170

Der Europäische Wettbewerb wird gefördert von:



sowie von den  
Kultusbehörden  
der Länder